

Die Forstbehörde des Vogtlandkreises informiert

Der Borkenkäfer vermehrt sich wieder

Waldbesitzer sollten jetzt besonders aufmerksam sein und regelmäßig ihren Wald auf frische Borkenkäferherde kontrollieren. Wird Käferbefall festgestellt, ist schnelles Handeln gefragt.

Aufgrund des vermehrten Brutraumangebotes nach den Schnebruchereignissen der vergangenen Winter konnte sich die Population der Borkenkäfer im Vogtlandkreis wieder aufbauen. Besonders im Gebiet nordwestlich von Plauen und im Burgsteingebiet gilt jetzt für Waldbesitzer besondere Aufmerksamkeit. Diese Region war in der Vergangenheit immer wieder von stärkerem Borkenkäferbefall bedroht gewesen und weist zum Teil erhebliche Schäden auf. Aber auch in den anderen Teilen des Vogtlandkreises sollte der Borkenkäferbefall in den Wäldern verstärkt beobachtet werden.

Um eine Massenvermehrung des Buchdruckers zu verhindern, müssen befallene Bäume schnellstens gefällt, entrindet und aus dem Wald entfernt werden, noch bevor die neue Käfergeneration ausfliegen kann.

Wenn im Frühjahr nur ein Käfer-

baum übersehen wird, können daraus bis zum Herbst 1.000 neue Käferbäume entstehen. Vorbeugung und Bekämpfung sind daher vor allem nach Schadereignissen wie Schneebruch und Windwurf von größter Bedeutung.



Vom Borkenkäfer befallener Baum
Foto: LRA

Die heimischen Borkenkäferarten, Buchdrucker und Kupferstecher, verursachen die meisten wirtschaftlichen Schäden in unseren Wäldern. Die kleinen, rund zwei bis fünf Millimeter großen Käfer sind in der

Lage ganze Wälder zu vernichten. Die Käfer bohren sich unter die Rinde von Fichtenbäumen und legen dort Muttergänge an, an denen sie ihre Eier platzieren. Beim Einbohren in den Baum wird braunes Bohrmehl ausgeworfen und landet am Stammfuß oder auf Rindenschuppen. Die Eier entwickeln sich zu weißen Larven, die unter der Rinde Larvengänge anlegen und die Leitungsbahnen – und damit den Saftstrom des Baumes – unterbrechen. Die Baumkrone verfärbt sich

rot. Ein Weibchen kann pro Jahr mehrere Tausend Nachkommen hervorbringen. Nach dem Reifungsfraß der Jungkäfer unter der Rinde fliegt die neue Käfergeneration aus und besiedelt nahestehende Bäume neu. Die Rinde der befallenen Fichten blättert ab, grüne Nadeln sind zu Hauf am Stammfuß zu finden.

Die Revierförster des Vogtlandkreises unterstützen die Waldbesitzer bei der Suche nach käferbefallenen Fichten. Sie halten in diesen Tagen

vermehrt Ausschau nach rot gefärbten Baumkronen, abfallender Fichtenrinde oder braunem Bohrmehl an den Stämmen. Manch ein Waldbesitzer hat schon einen sogenannten „Forstaufsichtlichen Hinweis“ zugesandt bekommen, der ihn darauf aufmerksam macht, dass ein Borkenkäferherd in seinem Wald festgestellt wurde.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die zuständigen Landkreisförster (siehe Übersicht) gerne zur Verfügung.

Revier	Gemeinde- oder Stadtgebiete	Revierförster	Telefon
Adorf	Bad Brambach, Bad Elster, Eichigt, Erlbach, Mühlental Markneukirchen	Herr Pfaff	0151 11435261
Schöneck	Grünbach, Klingenthal, Zwota, Muldenhammer, Schöneck	Herr Fabian	0151 11435262
Weischlitz	Bösenbrunn, Burgstein, Oelsnitz, Reuth, Triebel, Weischlitz	Frau Thiele	0151 11435263
Plauen	Leubnitz, Mehltheuer, Mühltroff, Pausa, Plauen, Syrau	Herr Osthoff	0151 11435264
Treuen	Elsterberg, Heinsdorfergrund, Treuen, Lengenfeld, Limbach, Mylau, Pöhl, Netzschkau, Neuensalz, Neumark, Reichenbach	Herr Bauer	0151 11435265
Auerbach	Auerbach, Bergen, Ellefeld, Werda, Falkenstein, Neustadt, Rodewisch, Steinberg, Theuma, Tirpersdorf	Herr Schönfelder	0151 11435266